



Am 10. Oktober erscheint die Buchausgabe von

Ernst Wiechert

Der verlorene Sohn

Geheftet 2.50 Mk., Leinen 3.50 Mk.

Ernst Wiecherts Drama handelt von der inneren Wandlung und Vollendung, die das Schicksal des Krieges in den Menschen bewirkt. – Der Jüngling Johannes, ein Schwärmer und Träumer, der dem unerforschlichen Sinn des Lebens nachgrübelt, wächst – jählings aus seinen Träumen gerissen – in die Welt des Krieges hinein und wird als bald zur Entscheidung gerufen. Unverstanden vom Vater und geschmäht von dem einzigen Bruder, zieht er hinaus – nur die sorgliche Liebe und der tröstliche Segen der Mutter begleiten ihn auf dem Wege ins „Niemandland“. Einer aus dem Felde, schwerverwundet heimgekehrt, begegnet ihm und weist ihm als Ziel die männliche Bewährung vor dem opfernden Heldentum der Mütter, die allein um das große Geheimnis wissen von Geburt und Tod und unsterblichem Leben. Still und reif geworden fürchtet er nicht mehr die Schrecken des Todes, weil die verwandelnde Macht seines Glaubens ihn ganz überwand: er marschiert in dem Heer der verlorenen und wiedergefundenen Söhne, die erweckt wurden, um zu sterben, und die starben, um ewig zu leben.

Wiechert hat dem Erlebnis des Krieges eine befreiende und innerlich erlösende Kraft abgerungen. Mit der feierlichen Schönheit der Sprache, mit dem Ernst und der gläubigen Demut des Herzens geht diese Dichtung in die Reihe der Kriegsbücher ein, die wert sind, daß wir sie hören und in unserem Gedächtnis bewahren.

Die Buchausgabe

Lieses ersten großen Dramas von Ernst Wiechert
wird von vielen Freunden seiner Kunst
mit Spannung erwartet.



VERLAG ALBERT LANGEN / GEORG MÜLLER MÜNCHEN